

Jahresbericht der IG GIS AG

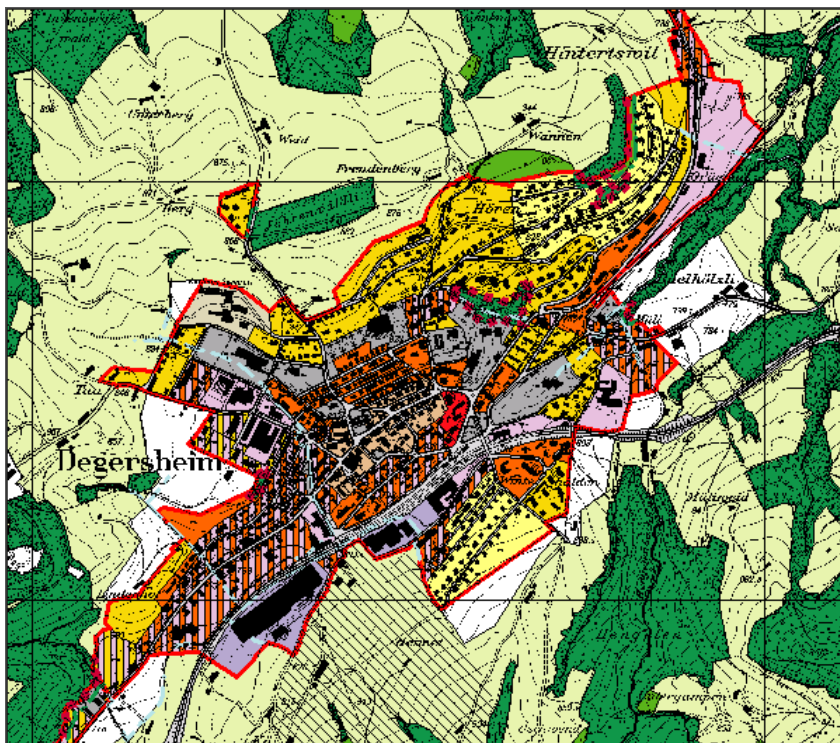


Bild: Zonenplan Degersheim

Zonenplan

Grundnutzungsflächen

-  Wohnzone WE / W2a
-  Wohnzone W2 / W2b
-  Wohnzone W3
-  Wohnzone W4
-  Wohnzone W5
-  Wohn-Gewerbezone WG2
-  Wohn-Gewerbezone WG3
-  Wohn-Gewerbezone WG4
-  Wohn-Gewerbezone WG5
-  Gewerbe-Industriezone GI A
-  Gewerbe-Industriezone GI B
-  Gewerbe-Industriezone GI C
-  Industriezone I A
-  Industriezone I B
-  Industriezone I C
-  Kernzone KE
-  Dorfkernezone DK2
-  Kernzone K2
-  Dorfkernezone DK3
-  Kernzone K3

Geschäftsjahr 2002

6. August 2002 – 31. Dezember 2002

KURT KENGELBACHER
VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENT IG GIS AG

MATHIAS LIPPUNER
GESCHÄFTSFÜHRER IG GIS AG

ST.GALLEN, 26. MAI 2003

Bericht über das Geschäftsjahr 2002

Das Geschäftsjahr 2002 ist gleichzeitig das Gründungsjahr der IG GIS AG. Am 15. Mai 2002 wurde der Aktionärsbindungsvertrag durch die Gründungsmitglieder, die Gemeinde Andwil, der Kanton Appenzell Ausserrhoden und der Kanton St. Gallen, unterzeichnet. Der Verwaltungsrat hat sich an seiner ersten Sitzung vom 24. Juni 2002 konstituiert. Die Geschäftsstelle IG GIS AG wurde beim Dienst für Informatikplanung eingerichtet und per 1. Oktober 2002 durch Mathias Lippuner als Geschäftsführer besetzt.

Am 6. August 2002 erfolgte, mit dem Eintrag ins Handelsregister, die rechtliche Gründung der Gesellschaft.

Das Geschäftsjahr 2002 war geprägt durch den Aufbau des GIS im Kanton St.Gallen und in den Gemeinden. Am 16. September erfolgte die Gesamtanbahnung. Zu diesem Zeitpunkt waren neben den Daten des Kantons St.Gallen die Geodatenätze von 6 St.Galler Gemeinden, nämlich Andwil, Brunnadern, Degersheim, Mogelsberg, Sagans und Waldkirch ins System integriert. Bis zum Abschluss des Geschäftsjahrs am 31. Dezember 2002 wurden insgesamt 12 Gemeinden, neben den oben genannten zusätzlich Flawil, Hemberg, Kaltbrunn, Kirchberg, Rieden und Vilters-Wangs, aufgeschaltet.

Am 5. Dezember 2002 konnten die beiden Kantone Appenzell A.Rh. und St.Gallen für das Projekt „Geografisches Informationssystem“ am 6. Speyerer Qualitätswettbewerb den Preis in der Kategorie eGovernment entgegennehmen. Der Speyerer-Preis der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften gilt als „Oskar“ für Verwaltungen.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2003

Das Hauptziel für das kommende Geschäftsjahr liegt einerseits in der Migration des Kantons Appenzell Ausserrhoden und seiner Gemeinden auf die aktuelle Systemlösung der IG GIS AG. Die Migration sollte ab Mitte 2003 erfolgen.

Daneben läuft die Integration weiterer St.Galler Gemeinden auf die Systemplattform der IG GIS AG. Bis Ende März 2003 müssen 21. St. Galler Gemeinden installiert sein. Bis Ende 2003 dürften ca. 45 St. Galler Gemeinden unter Vertrag mit der IG GIS AG stehen.

Im funktionellen Bereich laufen beim Betreiber F+P Geoinfo AG Anstrengungen, die Startzeiten für die Geoportale Internet-GIS und Betrachter-GIS zu verkürzen.

Ein weiteres Augenmerk gilt dem KOMSG. Aufgrund der beschränkten und z. T. stark ausgelasteten Anschlussbandbreiten bei den Gemeinden müssen die Anwender-GIS vorläufig mit lokaler Datenhaltung installiert werden. Eine Bandbreitenerweiterung würde den Aufwand für die Installationsarbeiten, aber insbesondere auch für die periodischen Daten-Updates wesentlich reduzieren.

Die Aktionäre der IG GIS AG per 31. Dezember 2002

Gemeinde Andwil, 9204 Andwil
Kanton Appenzell Ausserrhoden, 9102 Herisau
Kanton St.Gallen, 9001 St.Gallen

Mitglieder des Verwaltungsrats

Kurt Kengelbacher	Präsident	Vertreter des Kantons SG
Gerhard Frey	Vizepräsident	Vertreter der Gemeindepräsidentenkonferenz AR
Fredy Widmer		Vertreter des Kantons SG
Bernhard Meier		Vertreter des Kantons AR
Markus Schwizer		Vertreter des VSGP ¹
Walter Rickenmann		Vertreter des VSGP ¹

Geschäftsführer

Mathias Lippuner

Revisionsstelle

OBT AG, St. Gallen

¹ Vereinigung St.Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten VSGP